

Gesetz- und Verordnungsblatt

für das Königreich Sachsen.

9. Stück vom Jahre 1912.

Inhalt: Nr. 37. Bekanntmachung, die Ausdehnung des Geltungsbereichs der Ortstaxe auf Nachbarpostorte betr. S. 279. — Nr. 38. Verordnung, die Befehle der staatlichen Steuerbehörden in Grundsteuerfällen betr. S. 280. — Nr. 39. Verordnung zur Abänderung der Vorschriften über das Verfahren und über die Befreiung der Kostenberechnungen der Feldweiser bei Grundstücksteilungen. S. 284. — Nr. 40. Verordnung zur weiteren Ausführung des Gesetzes über die Feuerbestattung. S. 285. — Nr. 41. Gesetz, enthaltend einige Änderungen des Gesetzes vom 4. August 1900, die Handels- und Gewerbekammern betr. S. 286. — Nr. 42. Verordnung, die Befreiung des Entignungsrechtes wegen Erweiterung des Halterzunftes Taubenheim bei Weissen betr. S. 287. — Nr. 43. Verordnung über die Befreiigung von Tierfabrikanten, bei der Fleischbeizung demstandenen Fleisch usw. S. 288. — Nr. 44. Gesetz zur Abänderung des Gesetzes über die Fürsorgeerziehung vom 1. Februar 1900. S. 291. — Nr. 45. Verordnung über Viehschadenstrafrecht und Nachrichtendienst bei Viehsuchen. S. 292. — Nr. 46. Verordnung, die Zusammenlegung des Eisenbahnrates betr. S. 302.

Nr. 37. Bekanntmachung,

die Ausdehnung des Geltungsbereichs der Ortstaxe auf Nachbarpostorte betreffend;

vom 14. Mai 1912.

Auf Grund des Artikels 1, II des Gesetzes, betreffend einige Änderungen von Bestimmungen über das Postwesen, vom 20. Dezember 1899 (R.-G.-Bl. S. 715 bis 719) hat der Reichskanzler den Geltungsbereich der Ortstaxe auf den Verkehr zwischen den Nachbarpostorten Hellaue (Amtshauptmannschaft Dresden) und Klogische vom Tage der Einrichtung einer Postanstalt in Hellaue ab ausgedehnt.

Dresden, am 14. Mai 1912.

Finanzministerium.

v. Seydewitz.

Hempel.